



Ludwig Boltzmann Institut
Neulateinische Studien

lädt Sie herzlich zum Vortrag

Der Sprung in den Abgrund als Opfertod

Livianische Heldengestalten als Leitfiguren der Gegenreformation

von

Niklas Holzberg

Dienstag, **12.05.2015**, 18:00

SR3, Zentrum für Alte Kulturen (Atrium), Langer Weg 11

Am Beispiel Herzog Wilhelms IV. von Bayern (1508-1550) und des von ihm in Auftrag gegebenen Gemäldezyklus mit Darstellungen antiker "Heldentaten" wird gezeigt, wie bestimmte Einzelerzählungen des Livius für die Propagierung der Gegenreformation instrumentalisiert wurden. Der Schwerpunkt liegt auf der Geschichte vom Opfertod des Marcus Curtius (Liv. 7, 6, 1-6), die, wie am Ende kurz angesprochen werden soll, auch ein Vertreter der reformatorische Seite ideologisch interpretierte (und in diesem Kontext sogar vertonte).

